

Alles andere als nur stille Nacht

Elias Bernet lässt es auf seiner neuen Weihnachts-CD so richtig grooven. CD-Taufe ist am Mittwoch in Gossau.

Martin Preisser

Locker perlend und mit luftig leichten Trillern kommt das bekannte «Jingle Bells» unter Elias Bernets Fingern daher. Dem St. Galler Boogie-Spezialist gelingt es nicht nur hier, Weihnachtsohrwürmer unmittelbar jazzig einzufärben und oft sensibel zu verfremden. Fast wie eine Spieluhr beginnt etwa Bernets Arrangement von «Ihr Kinderlein kommet», um dann in einen lateinamerikanisch gefärbten Rhythmus überzugehen.

«Das Klavier wie auch die Hammondorgel werden bei Bernet zu eigenständigen Individuen mit unverwechselbarem Kolorit», schrieb das deutsche Magazin «Bluesnews» einmal über die Art, wie Elias Bernet Musik macht. Dieses Kolorit lebt auch in den neuen vierzehn Weih-

nachtsarrangements, die dazu einladen, nicht besinnlich dazusitzen, sondern unterm Weihnachtsbaum das Tanzbein zu schwingen. Und immer wieder heizt Bernet mit seinem so rasigen wie präzisen Boogie-Woogie-Drive die bekannten Songs auf. Weihnachten wird mit diesem neuen Album zu einem Fest reiner Lebensfreude.

Sänger und Boogie-Virtuose in einem

Bereits 2005, als erst 21-jähriger, erhielt Elias Bernet einen Förderpreis der St. Gallischen Kulturstiftung. Seitdem ist viel passiert. Als Bühnenpartner von Hackbrettvirtuose Nikolas Senn ist er im KKL Luzern, aber auch in New York aufgetreten. Oder mit seiner Band auf dem Blues Boat des Montreux Jazz Festival. Es ist spannend, zuzuhören, wie

schnell und fantasievoll Elias Bernet einen Weihnachtsklassiker wie «O Tannenbaum» in jazzige Gefilde führt, wie ihm aber auch als Sänger mit elegant rau-

chig-rockiger Stimme tolle Interpretationen gelingen. Dass er sich dazu mit oft irrwitzig schnellen Boogies locker begleitet, ist wirklich souverän.



Elias Bernet ganz weihnachtlich am Flügel.

Bild: zvg

Mit Bernhard Egger am Schlagzeug und Markus Fritzsche am Bass hat Bernet zwei engagierte Mitstreiter in der Band, die den vorwärtstreibenden Groove so lässig wie kraftvoll anregen und Bernets Spiel anfeuern. Nicht nur mit Boogie-Woogie interpretiert die Band Weihnachten, sondern auch mit Harmonien, die an Gospel oder an New Orleans Jazz erinnern.

Hammondorgel klingt lateinamerikanisch

Mit «Shine a Light on Christmas» gelingt Elias Bernet eine warm wirkende, soulig nachdenkliche Ballade. Und auch die gute alte Hammondorgel kommt zum Einsatz. Und mit ihr klingt das berühmte puertoricanische «Feliz Navidad» von José Feliciano in überraschendem, leicht verfremdetem Effekt.

Auch Irving Berlins unsterbliche «White Christmas» spielt Bernet auf der Hammondorgel und entlockt ihr dabei fast sphärisch anmutende Sounds.

«Stille Nacht» gibt es gleich zweimal auf dieser quirlig lebendigen Weihnachts-CD, einmal langsam, einmal schnell. Besinnlich ist dieses fünfte Album von Elias Bernet aber nur in wenigen Momenten. Der Schwerpunkt liegt auf der lebensfrohen Sicht von Weihnachten. Und gerade bei den quirligen Arrangements erweist sich Elias Bernet erneut als innovativer und fantasievoller Boogie-Pianist.

Hinweis

CD-Taufe: Mi., 13. 12., 20.30 Uhr (Werk 1, Gossau, Fabrikstr. 7); Karten: 071 388 14 14 oder restaurant@werk-1.ch; CD erhältlich unter info@eliasbernet.ch